|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Testskript  SAP S/4HANA - 22-09-20 | public |
| Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity (16R\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Zweck 3](#_Toc52215551)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52215552)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52215553)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52215554)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 4](#_Toc52215555)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 5](#_Toc52215556)

[2.5 Vorbereitende Schritte 7](#_Toc52215557)

[2.5.1 pain.002.001.03\_I071234\_01.xml anlegen 7](#_Toc52215558)

[2.5.2 "camt.053.001.02\_I071234\_01.xml" anlegen 9](#_Toc52215559)

[2.5.3 Den alternativen Formattyp prüfen 12](#_Toc52215560)

[2.5.4 Struktur der Zahlungsträgerdatei für die Kreditorenfinanzierung anpassen 13](#_Toc52215561)

[2.5.5 Situations-Framework aktivieren 16](#_Toc52215562)

[3 Übersichtstabelle 18](#_Toc52215563)

[4 Testverfahren 20](#_Toc52215564)

[4.1 Ausgehende Integration 20](#_Toc52215565)

[4.1.1 Zahlungsträger anlegen 20](#_Toc52215566)

[4.1.2 Zahlungsanweisung an MBC senden (optional) 21](#_Toc52215567)

[4.1.3 Statusmeldung aus MBC ziehen (optional) 23](#_Toc52215568)

[4.2 Eingehende Integration 26](#_Toc52215569)

[4.2.1 Kontoauszug aus MBC abrufen 26](#_Toc52215570)

[4.2.1.1 ISO-CAMT.053-Format 26](#_Toc52215571)

[4.2.1.2 MT940-Format 30](#_Toc52215572)

[4.2.2 Elektronischen Kontoauszug importieren 35](#_Toc52215573)

[4.2.3 Bankleistungsabrechnungsdateien aus MBC ziehen 37](#_Toc52215574)

[4.2.4 Zahlungsdateien weiterleiten 38](#_Toc52215575)

[4.2.4.1 Von Nicht-SAP-Systemen initiierte Zahlungsdateien weiterleiten 39](#_Toc52215576)

[4.3 MBC-Konnektormonitor 40](#_Toc52215577)

[4.3.1 Situationsverarbeitung 41](#_Toc52215578)

[5 Anhang 43](#_Toc52215579)

[5.1 Prozessintegration 43](#_Toc52215580)

[5.2 Nachfolgende Prozesse 43](#_Toc52215581)

# Zweck

Mithilfe von SAP Multi-Bank Connectivity (MBC) stellt SAP Verbindungen mit Ihren Banken her, um automatisch Zahlungsanweisungen zu senden, und Statusbenachrichtigungen, Kontoauszüge sowie Lockbox-Meldungen abzurufen. Durch den Einsatz der Überwachungsfunktionen können Sie den Status allerZahlungsanweisungen prüfen und sehen, welche Kontoauszüge eingegangen sind und welche noch fehlen. Die Überwachung ist nur in Kombination mit Erweiterte Kassenvorgänge (J78) verfügbar.

Dieses Testskript beschreibt ein Beispiel des durchgängigen Prozesses, der manuelle Schritte verwendet, um die Einrichtung zu testen, ohne sich mit einer realen Bank verbinden zu müssen. In einer echten Implementierung in der Produktivumgebung, ist dieser Prozess vollständig automatisiert.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmeldung |
| Bankbuchhalter | SAP\_BR\_CASH\_SPECIALIST | Cash Management | SAP\_BR\_CASH\_SPECIALIST |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens werden bei der Aktivierung in Ihrem System angelegt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden und Lieferanten, je nach betrieblichem Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Bank | 50070010 |  |  |
| Hausbank | DEBK1 |  |  |
| Kontonummer Hausbank | DEAC1 |  |  |
| Kontonummer | 1133698 |  |  |
| Land | DE |  |  |
| Buchungskreis | 1010 |  |  |
| SWIFT/BIC | DEUTDEFFXXX |  |  |
| Währung | EUR |  |  |

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Voraussetzungen/Situation |
| J60 – Kreditorenbuchhaltung und/oder  J78 – Erweiterte Kassenvorgänge und  BFB – Grundlegende Kassenvorgänge | Wenn das vollständige (erweiterte) Cash Management implementiert ist, prüfen Sie vor dem Ausführen des Testschritts Ausgehende Integration sicher, dass eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:   * Der Zahllauf wurde ausgeführt, und die zahlende Hausbank verwendet das Zahlungsträgerformat für MBC-Konnektivität im Testskript Kreditorenbuchhaltung (J60). Die BCM-Charge wurde in Schritt Genehmigung und Bankintegration im Testskript Erweiterte Kassenvorgänge (J78) genehmigt. * Eine Überweisung wurde vorgenommen, und die zahlende Hausbank verwendet das Zahlungsträgerformat für MBC-Konnektivität. Der BCM-Batch wurde im Testskript Erweiterte Kassenvorgänge (J78) genehmigt. |
| J60 – Kreditorenbuchhaltung und/oder  BFB – Grundlegende Kassenvorgänge | Wenn das Basis-Cash-Management (Core) implementiert ist, prüfen Sie vor dem Ausführen des Testschritts Ausgehende Integration sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Der Zahllauf wurde ausgeführt, und die zahlende Hausbank verwendet das Zahlungsträgerformat für MBC-Konnektivität im Testskript Kreditorenbuchhaltung (J60). Der Prozess ist mit dem aktuellen Testskript Bankintegration in SAP Multi-Bank Connectivity (16R) über eine Prozessschnittstelle verknüpft, die im Verfahren Bankintegration Kreditorenbuchhaltung im Testskript Grundlegende Kassenvorgänge (BFB) angegeben ist, da keine Genehmigung erforderlich ist (es wird keine BCM-Genehmigungsfunktion bereitgestellt), wenn die Basisversion des Cash Management (Core) verwendet wird. |
| BD9 – Verkauf ab Lager (für SAP S/4HANA Enterprise Management oder SAP S/4HANA Enterprise Management Cloud) oder  J14 – Kundenauftragsabwicklung – projektbezogene Dienstleistungen (für SAP S/4HANA Enterprise Management Cloud oder SAP S/4HANA Professional Services Cloud)  oder ein beliebiges anderes Umfangsbestandteil zum Anlegen einer Kundenrechnung. | Bevor Sie den Testschritt Eingehende Integration ausführen, stellen Sie sicher, dass eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:   * Ein weiterer Tester hat einen Fakturabeleg angelegt, dessen Debitorenposten offen (nicht ausgeglichen) ist. Sie finden offene Debitorenposten in der App Debitorenposten bearbeiten. Um diese App auszuführen, fügen Sie Ihrem Benutzer debitorenbezogene Rollen hinzu. Sie finden diese Rollen im Testskript Debitorenbuchhaltung (J59). * Wenn keine offenen Debitorenposten vorhanden sind, legen Sie selbst einen Fakturabeleg an. Zum Anlegen einer Faktura können Sie das Testskript Verkauf ab Lager (BD9) oder Kundenauftragsabwicklung – projektbezogene Dienstleistungen (J14) verwenden.   Notieren Sie sich den Betrag und die Referenz (XBLNR im Kopf) des FI-Fakturabelegs. Sie benötigen diese Informationen, um den Zahlungseingangsposten (Habenposten) in einem elektronischen Kontoauszug zu simulieren. Im Kontoauszug kann ein Habenposten mit der Debitorenrechnung abgestimmt werden. |
| J59 – Debitorenbuchhaltung | Bevor Sie den Testschritt "Eingehende Integration" ausführen, stellen Sie sicher, dass eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:   * Ein weiterer Tester hat eine Kundenrechnung angelegt, deren Debitorenposten offen (nicht ausgeglichen) ist. Sie finden offene Debitorenposten in der App "Debitorenposten bearbeiten". Um diese App auszuführen, fügen Sie Ihrem Benutzer debitorenbezogene Rollen hinzu. Sie finden diese Rollen im Testskript Debitorenbuchhaltung (J59). * Wenn keine offenen Debitorenposten vorhanden sind, legen Sie selbst einen Kundenrechnungsbeleg an. Sie können das Testskript Debitorenbuchhaltung (J59) verwenden.   Notieren Sie sich den Betrag und die Referenz (XBLNR im Kopf) des FI-Fakturabelegs. Sie benötigen diese Informationen, um den Zahlungseingangsposten (Habenposten) in einem elektronischen Kontoauszug zu simulieren. Im Kontoauszug kann ein Habenposten mit der Debitorenrechnung abgestimmt werden. |
| 2O0 – Bankgebührenverwaltung | Bevor Sie den Schritt Bankleistungsabrechnungsdateien aus MBC ziehen ausführen, stellen Sie Folgendes sicher:   * Die vorbereitenden Schritte von Testskript Bankgebührenverwaltung (2O0) wurden ausgeführt. Der Cash-Umfang der allgemeinen Einstellung für das Cash Management ist auf "Vollständiger Umfang" gesetzt. * Sie haben eine Camt\_086-Bankgebühr-Datei für Bankkonto 1133698 angelegt und lokal auf Ihrem PC gespeichert. Stellen Sie sicher, dass die in MBC verwendete Datei einen anderen Namen und eine andere Report-ID hat (z.B. Camt\_086\_DE\_1133698\_00002.xml). Die Report-ID wird im Tag <RptId> bearbeitet (z.B. RPT\_20170816\_DE\_50070010\_1010\_0002). |
| 2DP - Contract Accounting – eigeninitiierte Zahlungen | Stellen Sie vor dem Testschritt Von SAP-Systemen initiierte Zahlungsverkehrsnachrichten weiterleiten sicher, dass Sie:   * Der Zahllauf wird durchgeführt und die Zahlungsträgerdatei generiert. * Die obligatorische manuelle Konfiguration wird durchgeführt, um das Vertragskontokorrent mit Multi-Bank Connectivity zu integrieren. |
| 4MT - Erweiterte Zahlungsverwaltung | Stellen Sie vor dem Testschritt Zahlungsdateien und Zahlungsverkehrsnachrichten weiterleiten sicher, dass alle vorbereitenden Schritte des Testskripts Erweiterte Zahlungsverwaltung (4MT) ausgeführt wurden. |

## Vorbereitende Schritte

### pain.002.001.03\_I071234\_01.xml anlegen

Kontext

Diese Datei ist für einen späteren Prozessschritt erforderlich.

Der Name der XML-Datei muss den String pain.002.001.03 enthalten (z.B. pain.002.001.03\_I071234\_01.xml). Da MBC keine Dateien mit gleichen Namen akzeptiert und mehr als ein Tester dieses Szenario testet, verwenden Sie bei jedem Testen dieses Schritts immer einen anderen Dateinamen, und ersetzen Sie I071234 durch eine andere von Ihnen angegebene ID.

Vorgehensweise

Fügen Sie in einen Texteditor den folgenden Quelltext ein:

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>   
<Document xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.03">   
 <CstmrPmtStsRpt>   
 <GrpHdr>   
 <MsgId>BBBB/100928-PSR/00120141222054500</MsgId>   
 <CreDtTm>2014-12-22T05:45:00</CreDtTm>   
 <InitgPty>   
 <Nm>Tools Inc. America</Nm>   
 <PstlAdr>   
 <StrtNm>Times Square</StrtNm>   
 <BldgNb>7</BldgNb>   
 <PstCd>NY 10036</PstCd>   
 <TwnNm>New York</TwnNm>   
 <Ctry>US</Ctry>   
 </PstlAdr>   
 </InitgPty>   
 <DbtrAgt>   
 <FinInstnId>   
 <BIC>DEUTDEFFXXX</BIC>   
 </FinInstnId>   
 </DbtrAgt>   
 </GrpHdr>   
 <OrgnlGrpInfAndSts>   
 <OrgnlMsgId>1000004611</OrgnlMsgId>   
 <OrgnlMsgNmId>pain.001.001.03</OrgnlMsgNmId>   
 <OrgnlCreDtTm>2014-12-21T20:38:42</OrgnlCreDtTm>   
 <OrgnlNbOfTxs>1</OrgnlNbOfTxs>   
 <OrgnlCtrlSum>1191.72</OrgnlCtrlSum>   
 </OrgnlGrpInfAndSts>   
 <OrgnlPmtInfAndSts>   
 <OrgnlPmtInfId>1000004611</OrgnlPmtInfId>   
 <OrgnlNbOfTxs>000000001</OrgnlNbOfTxs>   
 <OrgnlCtrlSum>1191.72</OrgnlCtrlSum>   
 <PmtInfSts>ACSP</PmtInfSts>   
 <TxInfAndSts>   
 <OrgnlEndToEndId>10102000000125</OrgnlEndToEndId>   
 <TxSts>ACSP</TxSts>   
 <OrgnlTxRef>   
 <Amt>   
 <InstdAmt Ccy="EUR">1191.72</InstdAmt>   
 </Amt>   
 <ReqdExctnDt>2014-12-23</ReqdExctnDt>   
 <PmtMtd>TRF</PmtMtd>   
 <RmtInf>   
 <Ustrd>PREF:TEST FOR PAIN.002</Ustrd>   
 </RmtInf>   
 <Cdtr>   
 <Nm>TEST SE</Nm>   
 </Cdtr>   
 </OrgnlTxRef>   
 </TxInfAndSts>   
 </OrgnlPmtInfAndSts>   
 </CstmrPmtStsRpt>   
</Document>

Sichern Sie die Datei als pain.002.001.03\_I071234\_01.xml in einem Verzeichnis auf Ihrem PC.

### "camt.053.001.02\_I071234\_01.xml" anlegen

Kontext

Diese Datei ist für einen späteren Prozessschritt erforderlich.

Der Name der XML-Datei muss den String 'camt.053.001.02' enthalten (z.B. camt.053.001.02\_I071234\_01.xml). Da MBC keine Dateien mit gleichen Namen akzeptiert und mehr als ein Tester dieses Szenario testet, verwenden Sie bei jedem Testen dieses Schritts immer einen anderen Dateinamen, und ersetzen Sie I071234 durch eine andere von Ihnen angegebene ID.

Vorgehensweise

1. Fügen Sie in einen Texteditor den folgenden Quelltext ein:

<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>   
<Document xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02">   
 <BkToCstmrStmt>   
 <GrpHdr>   
 <MsgId>20141222102146</MsgId>   
 <CreDtTm>2014-12-22T00:00:00</CreDtTm>   
 <MsgPgntn>   
 <PgNb>00001</PgNb>   
 <LastPgInd>false</LastPgInd>   
 </MsgPgntn>   
 </GrpHdr>   
 <Stmt>   
 <Id>CAMSLINK01000249</Id>   
 <ElctrncSeqNb>00006</ElctrncSeqNb>   
 <CreDtTm>2014-12-22T00:00:00</CreDtTm>   
 <Acct>   
 <Id>   
 <Othr>   
 <Id>1133698</Id>   
 </Othr>   
 </Id>   
 <Svcr>   
 <FinInstnId>   
 <BIC>DEUTDEFFXXX</BIC>   
 </FinInstnId>   
 </Svcr>   
 </Acct>   
 <Bal>   
 <Tp>   
 <CdOrPrtry>   
 <Cd>PRCD</Cd>   
 </CdOrPrtry>   
 </Tp>   
 <Amt Ccy="EUR">5002.30</Amt>   
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>   
 <Dt>   
 <Dt>2014-12-22</Dt>   
 </Dt>   
 </Bal>   
 <Bal>   
 <Tp>   
 <CdOrPrtry>   
 <Cd>CLBD</Cd>   
 </CdOrPrtry>   
 </Tp>   
 <Amt Ccy="EUR">4018.83</Amt>   
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>   
 <Dt>   
 <Dt>2014-12-22</Dt>   
 </Dt>   
 </Bal>   
 <Ntry>   
 <Amt Ccy="EUR">208.25</Amt>   
 <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>   
 <Sts>BOOK</Sts>   
 <BookgDt>   
 <Dt>2014-12-22</Dt>   
 </BookgDt>   
 <ValDt>   
 <Dt>2014-12-22</Dt>   
 </ValDt>   
 <AcctSvcrRef>MBC TEST AcctSvcrRef Item 1</AcctSvcrRef>   
 <BkTxCd>   
 <Prtry>   
 <Cd>PMNTRCDTDMCT</Cd>   
 </Prtry>   
 </BkTxCd>   
 <NtryDtls>   
 <TxDtls>   
 <Refs>   
 <ChqNb>MMTEST</ChqNb>   
 </Refs>   
 <AddtlTxInf>4711</AddtlTxInf>   
 </TxDtls>   
 </NtryDtls>   
 <AddtlNtryInf>4711</AddtlNtryInf>   
 </Ntry>   
<Ntry>   
 <Amt Ccy="EUR">1191.72</Amt>   
 <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>   
 <Sts>BOOK</Sts>   
 <BookgDt>   
 <Dt>2014-12-22</Dt>   
 </BookgDt>   
 <ValDt>   
 <Dt>2014-12-22</Dt>   
 </ValDt>   
 <AcctSvcrRef>MBC TEST AcctSvcrRef Item 1</AcctSvcrRef>   
 <BkTxCd>   
 <Prtry>   
 <Cd>PMNTICDTDMCT</Cd>   
 </Prtry>   
 </BkTxCd>   
 <NtryDtls>   
 <TxDtls>   
 <Refs>   
 <ChqNb>1000004611</ChqNb>   
 </Refs>   
 <AddtlTxInf>4712</AddtlTxInf>   
 </TxDtls>   
 </NtryDtls>   
 <AddtlNtryInf>4712</AddtlNtryInf>   
 </Ntry>   
 <AddtlStmtInf>MBC Test AddtlSmtInf</AddtlStmtInf>   
 </Stmt>   
 </BkToCstmrStmt>   
</Document>

2. Sichern Sie die Datei als camt.053.001.02\_I071234\_01.xml in einem Verzeichnis auf Ihrem PC.

### Den alternativen Formattyp prüfen

Verwendung

In dieser Aktivität prüfen Sie den alternativen Formattyp. Der alternative Formattyp legt fest, wie die Zahlungsträgerdatei an Banken oder einen Zahlungsdienstleister übermittelt wird.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP-GUI-System als Konfigurationsexperte – Geschäftsprozesskonfiguration an. | Das SAP-GUI-System wird angezeigt. |  |
| 2 | Transaktionscode eingeben | Geben Sie in der Befehlsleiste den Transaktionscode SPRO ein. | Das Bild Customizing: Projektbearbeitung wird angezeigt. |  |
| 3 | SAP Referenz-IMG öffnen | Öffnen Sie SAP Referenz-IMG. | Das Bild SAP Referenz-IMG wird angezeigt. |  |
| 4 | Arbeitsplaneinstellungen pflegen | Wählen Sie die folgende Navigationsoption:  Finanzbuchhaltung > Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung > Geschäftsvorfälle > Ausgangszahlungen > Zahlungsausgang automatisch > Zahlwege pro Land für Zahlungsverkehr einrichten | Zahlweg/Land: Übersicht wird angezeigt. |  |
| 5 | Zahlweg auswählen | Doppelklicken Sie auf den Zahlweg (z.B. Land DE + ZahlwegT). | Die Änderungssicht "Zahlweg/Land": Details wird angezeigt. |  |
| 6 | Das alternative Format prüfen | Wählen Sie Format im Buchungskreis. | Die Änderungssicht "PMW-Format": Übersicht wird angezeigt.  Der alternative Formattyp legt fest, auf welche Art die Zahlungsträgerdatei an Banken oder einen Zahlungsdienstleister übermittelt wird. Stellen Sie sicher, dass der alternative Formattyp auf SAP Multi-Bank Connectivity gesetzt ist.  Die andere Integrationsoption steht auf dem Leerwert. Beziehen Sie sich auf den Testablauf in Bankintegration in Dateischnittstelle(1EG). |  |

### Struktur der Zahlungsträgerdatei für die Kreditorenfinanzierung anpassen

Verwendung

In dieser Aktivität passen Sie die Struktur der Zahlungsträgerdatei an die Standardstruktur der Bank an. Die für die Kreditorenfinanzierung verwendete Zahlungsträgerdatei basiert auf dem Format PAIN.001.001.03.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Konfigurationsexperte – Geschäftsprozesskonfiguration an. |  |  |
| 2 | Transaktionscode eingeben | Geben Sie in der Befehlsleiste den Transaktionscode DMEEX ein. | Das Bild Erweiterung DME Engine: Einstieg wird angezeigt. |  |
| 3 | Formatzuordnung kopieren | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Kopieren.  Baumtyp: ZAHLUNG  Formatbaum: z.B. US\_CGI\_XML\_CT | Das Dialogfenster Formatzuordnung US\_CGI\_XML\_CT kopieren wird angezeigt. |  |
| 4 | Neue Formatzuordnung bestätigen | Nehmen Sie im Dialogfenster folgende Auswahl vor:  Zielformatbaum: z.B. /DSSF\_US\_CGI\_XML\_CT  Untergeordn. anl.: z.B. MARKIERT | Eine neue Formatzuordnung wird angelegt. |  |
| 5 | Formatstruktur anpassen | Expandieren Sie den Strukturbaum, und wählen Sie unter PmtInf->CdtTrfTxInf->Cdtr den Knoten Nm aus. Wählen Sie + Notiz anlegen in der Toolbar oben links.  Benennen Sie den neuen Knoten als Id. Nehmen Sie folgende Einträge vor, und wählen Sie Enter:  Name: ID  Kurzbeschreibung: Interne Kreditoren-ID  Status: Standard  Ebene: 3  Länge: 0  Typ: Zeichen  Konvertierungsfunktion: Zeichenfolge: linksbündig, führende 0 ersetzen (CL R0)  Zuordnungsverfahren: Strukturfeld  Strukturfelder: FPAYH-GPA1R  Passen Sie die Änderung für einen anderen Knoten wie folgt an:  Entfernen Sie die Bedingungen des Knotens PmtTplnf unter PmtInf.  Ändern Sie den Knoten Cd unter PmtInf->PmtTpInf->CtgyPurp.  Zuordnungsverfahren: Konstante:  Konstante: TRAD  Wählen Sie unter RmtInf->Strd->RfrdDocInf->RltdDt den Knoten RltdDt aus. Wählen Sie in der Toolbar auf der linken Seite + Notiz anlegen und dann die Option Atom anlegen > Als Unterknoten, um folgende Elemente auf einer untergeordneten Ebene anzulegen.  Knoten JJJJ:  Name: JJJJ  Status: Standard  Länge: 4  Ziel-Offset: 0  Typ: Zeichen  Konvertierungsfunktion: Zeichenfolge: linksbündig (CL)  Zuordnungsverfahren: Strukturfeld  Strukturfeld: FPAYP-BLDAT  Knoten MM:  Name: MM  Status: Standard  Länge: 2  Ziel-Offset: 5  Typ: Zeichen  Konvertierungsfunktion: Zeichenfolge: linksbündig (CL)  Zuordnungsverfahren: Strukturfeld  Strukturfeld: FPAYP-BLDAT+004  Knoten TT:  Name: TT\*  Status: Standard  Länge: 2  Ziel-Offset: 8  Typ: Zeichen  Konvertierungsfunktion: Zeichenkette: linksbündig (CL)  Zuordnungsverfahren: Strukturfeld  Strukturfeld: FPAYP-BLDAT+006  Knoten -:  Name: -  Status: Standard  Länge: 1  Typ: Zeichen  Konvertierungsfunktion: Zeichenkette: linksbündig (CL)  Zuordnungsverfahren: Konstante  Konstante: - | Die Formatzuordnung wird erfolgreich angepasst. |  |
| 6 | Formatzuordnung aktivieren | Wählen Sie Aktivieren, um die Formatzuordnung zu aktivieren. | Die Formatzuordnung wird erfolgreich freigegeben. |  |

### Situations-Framework aktivieren

Verwendung

In dieser Aktivität aktivieren Sie den Situations-Framework für Multi-Bank Connectivity.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Konfigurationsexperte – Geschäftsprozesskonfiguration an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Situationsarten verwalten. |  |  |
| 3 | Filterkriterien auswählen | Treffen Sie im Filterbereich folgende Auswahl:  ID: FIN\_MBC\_BANK\_MESSAGE\_ERROR | Eine Situationsvorlage wird angezeigt. |  |
| 4 | Situationsart kopieren | Wählen Sie die Position der Situationsvorlage aus und wählen Sie Kopieren. | In der Sicht Situationsart muss eine neue Situationsart angelegt werden. |  |
| 5 | Situationsart anlegen | Geben Sie in der Sicht Situationsart die folgenden Daten ein, und wählen Sie Sichern.  ID: z.B. ZFIN\_SIT\_MESSAGE\_ERROR  Instanzen überwachen: ausgewählt | Eine neue Situationsart wird angelegt. |  |

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle.

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt, Report oder Bestandteil | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Zahlungsträger anlegen](#unique_14) [Seite ] 20 | Bankbuchhalter |  | Die Vorgehensweise wird automatisch abgeschlossen. |
| [Zahlungsanweisung an MBC senden (optional)](#unique_15) [Seite ] 21 | Bankbuchhalter |  | Die Zahlungsträgerdatei wird automatisch an Multi-Bank Connectivity (MBC) gesendet, und Sie prüfen, ob die Datei im richtigen Ordner des SFTP-Servers angezeigt wird. |
| [Statusmeldung aus MBC ziehen (optional)](#unique_16) [Seite ] 23 | Bankbuchhalter |  | Die Bank sendet die Zahlungsstatusmeldung an das MBC, um zu bestätigen, dass die Zahlungsträgerdatei von der Bank akzeptiert wurde. SAP S/4HANA ruft die Zahlungsstatusmeldung aus MBC ab. |
| [Kontoauszug aus MBC abrufen](#unique_17) [Seite ] 26 | Bankbuchhalter | Kontoauszüge verwalten(F1564) | MBC bildet das lokale Kontoauszugsformat im korrekten Format ab, und SAP S/4HANA ruft den Kontoauszug aus MBC ab. |
| [ISO-CAMT.053-Format](#unique_18) [Seite ] 26 | Bankbuchhalter | Kontoauszüge verwalten(F1564) |  |
| [MT940-Format](#unique_19) [Seite ] 30 | Bankbuchhalter | Kontoauszüge verwalten(F1564) |  |
| [Elektronischen Kontoauszug importieren](#unique_20) [Seite ] 35 | Bankbuchhalter |  | Der CAMT.053-Kontoauszug wird aus MBC abgerufen, der elektronische Kontoauszug wird automatisch importiert, und die Buchungen in der Bankbuchhaltung und Nebenbuchhaltung werden durchgeführt. |
| [Bankleistungsabrechnungsdateien aus MBC ziehen](#unique_21) [Seite ] 37 | Bankbuchhalter |  | Die Datei wird im SFTP-Ordner abgelegt. |
| [Zahlungsdateien weiterleiten](#unique_22) [Seite ] 38 |  |  |  |
| <#unique_23> |  |  |  |
| [Von Nicht-SAP-Systemen initiierte Zahlungsdateien weiterleiten](#unique_24) [Seite ] 39 |  |  | Es wird eine aus MBC importierte CSV-Zahlungsdatei simuliert. |
| [MBC-Konnektormonitor](#unique_25) [Seite ] 40 | Bankbuchhalter | Konnektor-Monitor(/BSNAGT/FILE\_MONI) | Der Meldungsinhalt wird angezeigt. |
| [Situationsverarbeitung](#unique_26) [Seite ] 41 | Konfigurationsexperte – Geschäftsprozesskonfiguration | Situationen überwachen(F3264) | Die fehlgeschlagenen Meldungen im Situations-Framework werden zentral überwacht. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

## Ausgehende Integration

### Zahlungsträger anlegen

Kontext

In diesem Prozessschritt wird die Zahlungsträgerdatei (DTA-Datei) für das Zahlungsträgerformat der Multi-Bank Connectivity (MBC) automatisch angelegt.

Voraussetzung

Wenn das vollständige (erweiterte) Cash-Management mit BCM (Bank Communication Management) implementiert ist, wird die Zahlungsträgerdatei automatisch angelegt, nachdem die ausgehende Zahlung ausgeführt wurde (ob durch den Zahlungslauf für den Kreditor in Testskript Kreditorenbuchhaltung(J60) oder durch die Durchführung einer Überweisung in Testskript Erweiterte Kassenvorgänge (J78)) und die BCM-Charge dieser ausgehenden Zahlung genehmigt wurde (beschrieben in Schritt Genehmigung und Bankintegration in Testskript Erweiterte Kassenvorgänge (J78)).

Wenn die Basisversion des Cash Managements (Core) implementiert wurde und der Zahlweg das Format "Payment Medium Workbench" (PMW) verwendet, wird die Zahlungsträgerdatei nach der Ausführung des Zahlungslaufs (wie im Testskript Kreditorenbuchhaltung(J60) beschrieben) automatisch angelegt.

Hinweis Da das Basis-Cash-Management und das vollständige Cash Management nicht gleichzeitig im selben Mandanten getestet werden kann, wenden Sie sich an den Test Organizer, um sicherzustellen, welche Cash-Management-Version im aktuellen Testmandanten getestet werden soll.

Für grundlegende Cash-Vorgänge sind folgende Testskripts relevant:

* Grundlegende Kassenvorgänge(BFB)

Für vollständige Cash-Vorgänge sind folgende Testskripts relevant:

* Erweiterte Kassenvorgänge (J78)

Wenn im Customizing das PMW-Trägerformat für MBC-Konnektivität dem Zahlweg als das Standardformat zugeordnet ist, wird die Zahlungsträgerdatei automatisch an MBC gesendet, wenn das SAP-S/4HANA-System mit MBC verbunden ist. Dies wird im nächsten Schritt beschrieben.

Vorgehensweise

Dieser Schritt wird automatisch ausgeführt.

### Zahlungsanweisung an MBC senden (optional)

Kontext

Wenn SAP S/4HANA in die Multi-Bank Connectivity (MBC) integriert ist und ein Zahlungsträger im Format Payment Medium Workbench (PMW) für MBC-Konnektivität angelegt wird, wird die Zahlungsträgerdatei automatisch per MBC-Connector an das MBC gesendet. Diese Zahlungsträgerdatei wird im SFTP-Verzeichnis abgelegt, sofern die Datei keine Fehler enthält.

In dieser Aktivität prüfen Sie, ob die Zahlungsträgerdatei den SFTP-Server erfolgreich erreicht. Der folgende optionale interne Testschritt ist die Simulation der Kommunikation zwischen S/4HANA und dem SFTP-Server. Sie können den Schritt überspringen, wenn die Verbindung nicht besteht. Prüfen Sie stattdessen, ob die ausgehende Nachricht im Schritt MBC-Konnektormonitor angezeigt wird.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Greifen Sie auf den SFTP-Ordner zu. | Greifen Sie auf den SFTP-Ordner zu.  Beispiel: /home/S4HTESTHCI/simbank/inbox/s4hana/v0115/BankConnectivity/Bank\_ModelS/QE4212/PAIN.001.001.03/DEUTDEFFXXX  Hinweis Der Pfad des SFTP-Serververzeichnisses hängt von Testsystem, Tenant, Zahlungsträgerformat und SWIFT/BIC der Hausbank ab.  Der in diesem Testskript angegebene Pfad ist nur ein Beispiel. Das System, den Mandanten und den Pfad zum SFTP-Verzeichnis sowie die Zugriffsinformationen für das SFTP-Verzeichnis erhalten Sie von Ihrem Test Organizer.  In diesem Beispiel werden die Zahlungsdateien im ISO PAIN001-Format für Überweisungen angegeben (das Format hängt von der verwendeten Zahlungsmethode und der von Ihnen verwendeten zahlenden Hausbank ab) und vom System QE4, Mandant 212, unter Angabe von Hausbank-SWIFT/BIC DEUTDEFFXXX (SWIFT/BIC der Hausbank DEBK1) an MBC-Tenant v0115 gesendet. |  |  |
| 2 | Datei verifizieren | Prüfen Sie, ob die Zahlungsträgerdatei im SFTP-Serverordner vorhanden ist. Eine neue Datei, z.B. DTA150925051453\_0279.xml, wird im Ordner angezeigt. |  |  |
| 3 | Datei prüfen | Öffnen und prüfen Sie die XML-Datei, um zu bestimmen, ob die Informationen (z.B. Betrag, Bankinformationen) mit der von Ihnen genehmigten Ausgangszahlung von einem Hausbankkonto übereinstimmen. |  |  |
| 4 | Meldungsnummer notieren | Notieren Sie sich die Werte der folgenden Felder in der XML-Datei:   * <MsgId>Meldungs-ID</MsgId>, z.B. 1000004611 * <PmtInfId>Zahlungsinformations-ID</PmtInfId>, z.B. 1000004611 * <CtrlSum>Betrag</CtrlSum>, z.B. 1191.72 * <EndToEndId>Zahlungsbelegnummer</EndToEndId>, z.B. 10102000000125   Beispiel:   * + Meldungs-ID: 1000004611   + Zahlungsinformations-ID: 1000004611   + Betrag: 1191,72   + Zahlungsbelegnummer: 10102000000125   Hinweis Eine XML-Datei kann mehrere Zahlungsbelege enthalten. In diesem Beispiel enthält die XML-Datei nur einen Zahlungsbeleg.  Achtung Bei Zahlungsträgerformaten, die nicht pain.001 entsprechen (andere Formate als CGI-Überweisung oder SEPA-Überweisung), können die zuvor aufgeführten Informationen möglicherweise nicht gefunden werden. Überspringen Sie für diese Zahlungsträger den aktuellen Testschritt, und fahren Sie mit dem Verfahren Kontoauszug aus MBC abrufen fort.  Verwenden Sie den Zahlweg mit dem Namen "ISO PAIN.001 Überweisung" oder "SEPA CT Überweisung" zur Vereinfachung. Die Einstellung ist länderspezifisch. Sie können das Zahlungsträgerformat, das über die SSCUI 101972 "Zahlwege pro Land für Zahlungsverkehr einrichten" zugeordnet ist, prüfen. |  |  |

### Statusmeldung aus MBC ziehen (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Die Bank sendet die Zahlungsstatusdatei an Multi-Bank Connectivity (MBC), um zu bestätigen, dass die Zahlungsträgerdatei akzeptiert ist. Das System zieht die Zahlungsstatusdatei automatisch aus MBC.

Hinweis Wenn Sie den Test in SAP-S/4HANA mit Basic Cash Management ausführen, überspringen Sie diesen Schritt. Bank Communication Management (BCM) ist im Umfang nicht enthalten. Die Statusmeldung, die aus MBC gezogen wird, kann den BCM-Status nicht aktualisieren.

Hinweis Wenn J78 – Erweiterte Kassenvorgänge im Umfang enthalten ist und die Voraussetzungen von "Automatischer Storno von abgelehnten Zahlungen" erfüllt sind, löst die Zahlungsstatusmeldung "Abgelehnt" automatisch den Storno-Workflow aus. Nach der Bestätigung kann der Zahlungsbeleg storniert werden. Weitere Informationen zum Geschäftsprozess finden Sie im Testskript J78Erweiterte Kassenvorgänge "Abgelehnte Zahlungen verarbeiten (optional)"

Voraussetzung

Im Abschnitt Vorbereitende Schritte der Voraussetzungen haben Sie die Dateien pain.002.001.03\_I071234\_01.xml angelegt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | XML-Datei abrufen | Sie haben im Rahmen der Voraussetzungen eine XML-Datei angelegt und einem Ordner in Ihrem System hinzugefügt. Der Name der XML-Datei muss den String pain.002.001.03 enthalten, z.B. pain.002.001.03\_I071234\_01.xml.  Rufen Sie die Datei für diese Prozedur ab.  Da MBC keine Dateien mit gleichen Namen akzeptiert, verwenden Sie bei jedem Testen dieses Schritts immer einen anderen Dateinamen und ersetzen Sie I071234\_01 durch eine andere von Ihnen angegebene ID, wenn mehr als ein Tester dieses Szenario testet. |  |  |
| 2 | XML-Datei öffnen | Öffnen Sie die XML-Datei in einem Texteditor. |  |  |
| 3 | XML-Datei bearbeiten | Ersetzen Sie die Werte in den folgenden Feldern:  pain.002.001.03\_I071234\_01.xml durch die Werte, die Sie sich in der vorherigen Vorgehensweise [Zahlungsanweisung an MBC senden](#unique_15) notiert haben, und sichern Sie die Datei pain.002.001.03\_I071234\_01.xml lokal.  Die folgenden Werte werden als Beispiele bereitgestellt. Verwenden Sie die Werte aus der vorherigen Vorgehensweise [Zahlungsanweisungen an MBC senden](#unique_15).  XML-Werte:  <MsgId>Message ID</MsgId>, z.B. <MsgId> BBBB/100928-PSR/00120141222054500</MsgId>  Hinweis 00120141222054500 sind die tatsächlichen Systemdatums- und -zeitangaben 001JJJJMMTTHHmmss  <BIC>BIC</BIC>, z.B. <BIC>DEUTDEFFXXX</BIC>  Hinweis Den BIC der Hausbank DEBK1 finden Sie in der App Banken verwalten(F1574).  <OrgnlMsgId>Original Message ID</OrgnlMsgId>, z.B. <OrgnlMsgId>1000004611</OrgnlMsgId>  <OrgnlCtrlSum>Amount</OrgnlCtrlSum> in <OrgnlGrpInfAndSts></OrgnlGrpInfAndSts>, z.B. <OrgnlCtrlSum>1191.72</OrgnlCtrlSum>  <OrgnlPmtInfId>Original Payment Information ID</OrgnlPmtInfId>, z.B. <OrgnlPmtInfId>1000004611</OrgnlPmtInfId>  <OrgnlCtrlSum>Amount</OrgnlCtrlSum> in <OrgnlPmtInfAndSts>< /OrgnlPmtInfAndSts>, z.B. <OrgnlCtrlSum> 1191.72</OrgnlCtrlSum>  <OrgnlEndToEndId>Payment Document Number</OrgnlEndToEndId>, z.B. <OrgnlEndToEndId>10102000000125</OrgnlEndToEndId>  <InstdAmt Ccy="EUR">Amount</InstdAmt>, z.B. <InstdAmt Ccy="EUR">1191.72</InstdAmt> |  |  |
| 4 | XML-Datei hochladen | Laden Sie die von Ihnen bearbeitete XML-Datei in das SFTP-Serververzeichnis hoch.  Laden Sie die Datei z.B. in das Verzeichnis /home/S4HTESTHCI/simbank/outbox/s4hana/v0115/QE4212/DE BANK 1  Der interne Testschritt ist die Simulation der Kommunikation zwischen S/4HANA und dem SFTP-Server. Sie können das Testprogramm /BSNAGT/TEST\_INBOUND\_MSG2 über den Transaktionscode SA38 ausführen, wenn die Verbindung nicht besteht. Fügen Sie PAIN.002.001.03 im Feld "Nachrichtentyp" und C:\Users\I071234\Desktop\pain.002.001.03\_I071234\_01.xml im Feld "Dateiname" über die Suchhilfe ein. Prüfen Sie nach der Ausführung, ob die eingehende Nachricht im MBC-Konnektormonitor angezeigt wird. | Die XML-Datei befindet sich nicht mehr im SFTP-Serververzeichnis. Ein Hintergrundjob wird eingeplant, um den Zahlungsstatus alle 10 Minuten aus MBC in SAP-S/4HANA zu ziehen. |  |
| 5 | Pfad zum SFTP-Serververzeichnis | Hinweis Der Pfad zum SFTP-Server für Zahlungsstatusmeldungen hängt vom Testsystem, dem Land und der Hausbank ab. Weitere Informationen über den Zugriff auf die MBC-Bank-Tenants oder den SFTP-Server erhalten Sie von Ihrem Test Organizer. In diesem Beispiel wird eine PAIN002-Datei für eine Hausbank-/Konto-ID DEBK1/DEAC1 im Land DE aus MBC gezogen. |  |  |

## Eingehende Integration

### Kontoauszug aus MBC abrufen

Zweck

Für Banken mit einer Verbindung zur Multi-Bank Connectivity (MBC), z.B. DEBK1, werden Kontoauszüge von MBC verarbeitet. Sie können im vorbereitenden Schritt Den alternativen Formattyp prüfen überprüfen, ob MBC für eine bestimmte Kombination aus Buchungskreis, Zahlweg, Hausbank und Zahlungsträgerformat aktiviert ist. SAP S/4HANA zieht die unterstützten Kontoauszugsnachrichten aus MBC und importiert sie dann automatisch.

Eine Bewegungsart muss im Feld "Bewegungsart" auf der Registerkarte Bankbeziehung gepflegt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Testskript BFA oder J77, Abschnitt "Bankkonto ändern".

Sie können auch neue Bewegungsarten in der SSCUI 101024 Grundeinstellungen für den elektronischen Kontoauszug vornehmendefinieren.

#### ISO-CAMT.053-Format

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Unter Vorbereitende Schritte im Abschnitt Voraussetzungen haben Sie eine XML-Datei angelegt und in einem Ordner auf dem PC gesichert.

Der Name der XML-Datei muss den String camt.053.001.02 enthalten (z.B. camt.053.001.02\_AB12345\_01.xml).

Rufen Sie die XML-Datei auf, und bearbeiten Sie mithilfe eines Texteditors folgende XML-Werte in der Datei :

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| XML-Text | Beispiel | Anmerkung |
| <MsgId>Meldungs-ID</MsgId> | <MsgId>20141222102146</MsgId> | 20141222102146 sind die tatsächlichen Systemdatums- und -zeitangaben JJJJMMTTHHmmss |
| <ElctrncSeqNb>Kontoauszugsnummer</ElctrncSeqNb> | <ElctrncSeqNb>00006</ElctrncSeqNb> | die nächste Kontoauszugsnummer |
| <Id>Kontonummer</Id> in <Othr></Othr> | <Id>1133698</Id> | die Kontonummer der Hausbank/Konto-ID DEBK1/DEAC1 |
| Finden Sie eine Debitorenrechnung <BIC>BIC</BIC>. | <BIC>DEUTDEFFXXX</BIC> | Den BIC der Hausbank DEBK1 finden Sie in der SAP-Fiori-App Banken verwalten(F1574). |
| <Amt Ccy="EUR">Anfangssaldo</Amt> im ersten <Bal></Bal> | <Amt Ccy="EUR">5002.30</Amt> | Anfangssaldo = Endsaldo des letzten importierten Kontoauszugs |
| <Dt>Datum für Anfangssaldo</Dt> im ersten <Bal></Bal> | <Dt>22.12.2014</Dt> |  |
| <Amt Ccy="EUR">Endsaldo</Amt> im zweiten <Bal></Bal> | <Amt Ccy="EUR">4018.83</Amt> | Endsaldo = Anfangssaldo – Sollbetrag + Habenbetrag, z.B. 4018,83 = 5002,30 + 208,25 - 1191,72 |
| <Dt>Datum für Endsaldo</Dt> im zweiten <Bal></Bal> | <Dt>22.12.2014</Dt> |  |
| <Amt Ccy="EUR" >Positionsbetrag</Amt> im ersten <Ntry></ Ntry>: | <Amt Ccy="EUR">208.25</Amt> | Betrag der Debitorenrechnung |
| <BookgDt><Dt>Buchungsdatum</Dt></BookgDt> im ersten <Ntry></ Ntry> | <BookgDt><Dt>22.12.2014</Dt></BookgDt> |  |
| <ValDt><Dt>Valutadatum</Dt></ValDt> im ersten <Ntry></ Ntry> | <ValDt><Dt>22.12.2014 </Dt></ValDt> |  |
| <ChqNb>Referenz</ChqNb> im ersten <Ntry></ Ntry> | <ChqNb>MMTEST</ChqNb>, d.h. die Referenz der Debitorenrechnung | Debitorenrechnungsreferenz |
| <Amt Ccy="EUR" >Positionsbetrag</Amt> im zweiten <Ntry></ Ntry> | <Amt Ccy="EUR">1191.72</Amt> | Der Zahlungsbetrag im Schritt [Zahlungsanweisung an MBC senden (optional)](#unique_15) [Seite ] 21 |
| <BookgDt><Dt>Buchungsdatum</Dt></BookgDt> im zweiten <Ntry></ Ntry> | <BookgDt><Dt>22.12.2014</Dt></BookgDt> |  |
| <ValDt><Dt>Valutadatum</Dt></ValDt> im zweiten <Ntry></ Ntry> | <ValDt><Dt>22.12.2014 </Dt></ValDt> |  |
| <ChqNb>Referenz</ChqNb> im zweiten <Ntry></ Ntry> | <ChqNb>1000004611</ChqNb> | Die Zahlungsinformations-ID im Schritt [Zahlungsanweisung an MBC senden (optional)](#unique_15) [Seite ] 21 |

Voraussetzung

Gemäß dem Abschnitt Geschäftsbedingungen in diesem Dokument müssen Sie die Vorgehensweise Rechnung ohne Kundenauftrag erfassen in Debitorenbuchhaltung(J59), Verkauf ab Lager (BD9), oder Kundenauftragsabwicklung – projektbezogene Dienstleistungen (J14) durchführen, um eine Debitorenrechnung anzulegen. Notieren Sie sich den Betrag und die Referenz (XBLNR im Kopf) des Debitorenrechnungsbelegs. Diese Informationen verwenden Sie, wenn Sie einen elektronischen Kontoauszug simulieren.

Vorgehensweise

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen ISO-CAMT.053-Kontoauszug für Hausbank/Konto DEBK1/DEAC1 direkt zu simulieren. MBC ruft die Daten vom SFTP-Server ab, und das SAP-S/4HANA-System zieht die ISO-CAMT.053-Kontoauszüge aus MBC.

Im Beispiel umfasst der simulierte Kontoauszug zwei Einzelposten:

* erster Posten: Ein Habenposten, der mit einer bestehenden (gemäß den oben genannten Voraussetzungen angelegten) Debitorenrechnung abgestimmt werden soll.
* zweiter Posten: Ein Sollposten, der mit dem Zahlungsbeleg abgestimmt werden soll, der im Schritt [Zahlungsanweisung an MBC senden (optional)](#unique_15) [Seite ] 21 angelegt wurde.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Cash-Management-Spezialist an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontoauszüge verwalten(F1564). |  |  |
| 3 | Kriterien eingeben | Für den Abruf der letzten importierten Kontoauszugsnummer nehmen Sie folgende Einträge vor, und wählen Sie Start:  Buchungskreis: 1010  Hausbank: DEBK1  Hausbankkonto: DEAC1  Letzter Kontoauszug: Nur der letzte | Die Nummer des letzten Kontoauszugs des angegebenen Bankkontos wird in der Sicht Kontoauszüge verwalten(F1564) angezeigt.  Die Nummer des nächsten Kontoauszugs ist um den Wert 1 höher als die Nummer des letzten Kontoauszugs. Wenn beispielsweise die letzte Kontoauszugsnummer 00005 lautete, ist die nächste fortlaufende Nummer 00006. Wurde kein letzter Kontoauszug gefunden, ist die nächste Nummer 00001. |  |
| 4 | Endsaldo des letzten Kontoauszugs | Notieren Sie den Endsaldo des angegebenen Bankkontos. Sie finden ihn in der Sicht Kontoauszüge verwalten(F1564). | Der Endsaldo des letzten Kontoauszugs sollte der Anfangssaldo des nächsten Kontoauszugs sein.  Wenn kein letzter Kontoauszug gefunden wurde, sollte der Anfangssaldo des nächsten Kontoauszugs null sein. |  |
| 5 | XML-Datei aufrufen | Öffnen Sie die XML-Datei camt.053 mit einem Texteditor, z.B. camt.053.001.02\_AB12345\_01.xml. Da MBC keine Dateien mit gleichen Namen akzeptiert und mehr als ein Tester dieses Szenario testet, verwenden Sie bei jedem Testen dieses Schritts einen anderen Dateinamen, und ersetzen Sie AB12345 durch eine andere von Ihnen angegebene ID. |  |  |
| 6 | XML-Datei bearbeiten | Bearbeiten Sie die XML-Datei wie oben unter Voraussetzungenbeschrieben.  Hinweis Verwenden Sie in der ISO-CAMT.053-Kontoauszugsdatei immer einen Punkt (".") als Dezimalzeichen (verwenden Sie kein Komma ","). Das Datumsformat sollte JJJJ-MM-TT sein. |  |  |
| 7 | XML-Datei hochladen | Laden Sie die von Ihnen bearbeitete XML-Datei in das SFTP-Serververzeichnis hoch.  Kopieren Sie sie beispielsweise in den Ordner /home/S4HTESTHCI/simbank/outbox/s4hana/v0115/QE421 2/DE/BANK1  Der interne Testschritt ist die Simulation der Kommunikation zwischen S/4HANA und dem SFTP-Server. Sie können das Testprogramm /BSNAGT/TEST\_INBOUND\_MSG2 über den Transaktionscode SA38 ausführen, wenn die Verbindung nicht besteht. Fügen Sie CAMT.053.001.02 im Feld "Nachrichtentyp" und C:\Users\AB12345\Desktop\camt.053.001.02\_AB12345\_01.xml im Feld "Dateiname" über die Suchhilfe ein. Prüfen Sie nach der Ausführung, ob die eingehende Nachricht im MBC-Konnektormonitor angezeigt wird.  Hinweis Der Pfad des SFTP-Server-Ordners für Kontoauszüge hängt von Testsystem, Tenant, Land und Hausbank ab.  Hinreichende Informationen zum Zugriff auf die MBC-Bank-Tenants oder den SFTP-Server erhalten Sie vom Test Organizer.  In diesem Beispiel wird eine CAMT.053-Datei für Hausbank-/Konto-ID DEBK1/DEAC1 im Land DE aus MBC gezogen. | Nach einigen Sekunden wird die XML-Datei vom SFTP-Serverordner entfernt. Über einen geplanten Hintergrundauftrag (alle 10 Minuten) wird der Kontoauszug aus MBC in das S/4HANA-System importiert. |  |
| 8 | Hochladen des Kontoauszugs wiederholen | Wiederholen Sie die Schritte 3-7 für camt.053.001.02\_AB12345\_02.xml. |  |  |

#### MT940-Format

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Voraussetzung

Wie bereits in Abschnitt "Voraussetzungen/Situation" beschrieben, suchen Sie eine von einem anderen Tester angelegte Debitorenrechnung (der Debitorenposten muss offen sein (nicht ausgeglichen)) oder führen Sie den Schritt "Rechnung ohne Kundenauftrag erfassen" in Debitorenbuchhaltung (J59), Verkauf ab Lager (BD9) oder Kundenauftragsabwicklung – projektbezogene Dienstleistungen (J14) aus, um eine Debitorenrechnung anzulegen. Notieren Sie sich den Betrag und die Referenz (XBLNR im Kopf) des Debitorenrechnungsbelegs. Diese Information benötigen Sie, wenn Sie einen elektronischen Kontoauszug simulieren.

Führen Sie den Schritt Überweisungsaktionen im Testskript J78 aus: Nehmen Sie eine Überweisung mit einer Zahlungsmethode unter Verwendung des Zahlungsträgerformats für die MBC-Konnektivität vom Bankkonto 1133698 bei der Bank 50070010 auf das Bankkonto 2580061 bei der Bank 82080000 über den Betrag von EUR 1191,72 vor. Notieren Sie die im Verfahren Statusmeldung aus MBC ziehen beschriebenen Informationen.

Erstellen Sie eine neue Textdatei mit dem Namen MT940\_DE\_DEBK1\_00006.txt. Geben Sie in der Datei den folgenden Text ein, und sichern Sie sie lokal auf Ihrem PC:

{1:F01[Typ 12 Leerzeichen hier]0000000000}{2:O9401829041029LRLRXXXX4A0500004554351306031829N}{4:

:20:20141222173000

:25:DEUTDEFFXXX/1133698

:28C:00006/1

:60F:C141212EUR5002,30

:61:141212C208,25NMSC0815

:86:051?00TestSAP?200090000008?32SCOTT

:61:141212D1191,72NMSC1000004612

:86:020?00TestSAP?204712?32SMITH

:62F:C141212EUR4018,83

-}

Hinweis Ersetzen Sie [Typ 12 Leerzeichen hier] in der ersten Zeile mit den tatsächlichen 12 Leerzeichen aus Ihrer MT940.txt-Datei.

Wenn die eingehende MT940-Kontoauszugsdatei auf mehrere physische Dateien mit einer Seite pro Datei aufgeteilt wird, wird sie in MBC unterstützt, um mehrere Dateien zusammenzuführen. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um diese Funktion zu unterstützen.

* Das Szenario gilt nur für den Kanal SWIFT.
* Es ist nur für Kunden verfügbar, die eine MBC-Verbindung zu ihrer Bank haben.
* Frist:

Wenn alle mehreren Dateien in einer Anweisungssequenz nicht innerhalb eines MBC-definierten Zeitraums geliefert werden, wird die unvollständige MT940-Datei trotzdem weitergeleitet, da die Anweisungsaggregation davon ausgeht, dass eine Bank immer alle Teil-MT940s sendet und MBC keinen Teil-MT940 enthält, ohne den Kunden zu benachrichtigen.

Vorgehensweise

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen MT940-Kontoauszug für Hausbank/Konto DEBK1/DEAC1 zu simulieren. MBC bildet das MT940-Kontoauszugsformat automatisch in einem ISO-CAMT.053-Format ab, und das SAP-S/4HANA-System bezieht den ISO-CAMT.053-Kontoauszug aus MBC.

In diesem Beispiel weist der simulierte Kontoauszug zwei Einzelposten auf:

* Erster Posten: ein Habenposten, der mit einer bestehenden Debitorenrechnung abgestimmt ist. Die Debitorenrechnung wurde angelegt (siehe Voraussetzungen).
* Zweiter Posten: ein Sollposten, der mit dem Zahlungsbeleg abgestimmt ist, der zuvor im Verfahren Zahlungsanweisung an MBC senden angelegt wurde.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Bankbuchhalter an. |  |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontoauszüge verwalten(F1564). | Die Sicht Kontoauszüge verwalten(F1564) wird angezeigt. |  |
| 3 | Letzte Kontoauszugsnummer abrufen | Für den Abruf der letzten importierten Kontoauszugsnummer wählen Sie Filterleiste anzeigen, falls die Suchkriterien ausgeblendet sind, und geben Sie die folgenden Daten ein:  Buchungskreis: 1010  Hausbank: DEBK1  Hausbankkonto: DEAC1  Letzter Kontoauszug: Nur letzte  Wählen Sie dann Starten. | Die Nummer des letzten Kontoauszugs des angegebenen Bankkontos wird in der Sicht Kontoauszüge verwalten angezeigt.  Die Nummer des nächsten Kontoauszugs ist um den Wert 1 höher als die Nummer des letzten Kontoauszugs. Wenn beispielsweise die letzte Kontoauszugsnummer 00005 lautete, ist die nächste fortlaufende Nummer 00006. Wurde kein letzter Kontoauszug gefunden, ist die nächste Nummer 00001. |  |
| 4 | Endsaldo abrufen | Notieren Sie den Endsaldo des angegebenen Bankkontos. Sie finden ihn in der Sicht Kontoauszüge verwalten. | Der Endsaldo des letzten Kontoauszugs sollte der Anfangssaldo des nächsten Kontoauszugs sein.  Wenn kein letzter Kontoauszug gefunden wurde, sollte der Anfangssaldo des nächsten Kontoauszugs null sein. |  |
| 5 | Datei sichern | Greifen Sie auf die zuvor im Abschnitt Voraussetzung von Ihnen erstellte Textdatei MT940\_DE\_DEBK1\_00006.txt zurück. Der Name der TXT-Datei muss den String MT940 enthalten, zum Beispiel MT940\_DE\_DEBK1\_00006.txt.  Hinweis MBC akzeptiert keine Dateien mit gleichen Namen. Wenn dieses Szenario von mehr als einem Tester getestet wird, verwenden Sie bei jedem Testen dieses Schritts einen anderen Dateinamen. |  |  |
| 6 | Datei öffnen | Verwenden Sie einen Texteditor, um diese TXT-Datei zu öffnen. |  |  |
| 7 | Datei bearbeiten | Ändern Sie die TXT-Datei.  Hinweis Verwenden Sie in der MT940-Kontoauszugsdatei immer ein Komma (",") als Dezimalzeichen (verwenden Sie keinen Punkt "."). Das Datumsformat sollte JJMMTT sein.  Geben Sie die folgenden Werte in die MT940-Datei ein:  Tag :20: (Kontoauszugsreferenz): Verwenden Sie beim Testen die aktuelle Uhrzeit als Kontoauszugsreferenz im Format JJJJMMTTHHMMSS, z.B. 20141222173000.  Tag :25: (Kontodefinition): SWIFT-Code der Bank-/Kontonummer, zum Beispiel DEUTDEFFXXX/  1133698; DEUTDEFFXXX ist der SWFIT-Code von DEBK1, 1133698 ist die Kontonummer von DEBK1. Bearbeiten Sie Tag :25:, falls Sie im Test DEBK1 nicht nutzen.  Tag :28C: Auszugsnummer oder Seitennummer, z.B. 00006/1. Die Auszugsnummer sollte bei einem neuen Kontoauszug um 1 erhöht werden.  Tag :60F: (Saldoinformationen öffnen): z.B. C141212EUR5002,30 Ersetzen Sie 141212 durch das aktuelle Datum im Format JJMMTT. Ersetzen Sie 5002,30 durch den Endsaldo des zuletzt eingelesenen Kontoauszugs oder 0,00 für den ersten Kontoauszug.  Das erste Tag :61: in diesem Beispiel ist 141212 das Valutadatum (im Format JJMMTT). Ersetzen Sie es durch das aktuelle Datum. 208,25 ist der Betrag der eingehenden Zahlung vom Debitor. Er sollte den Forderungen der im Abschnitt Voraussetzung genannten Debitorenrechnung entsprechen.  Das erste Tag :86: in diesem Beispiel ist 0090000008 (nach dem Kennzeichen ?20) die Referenz der Debitorenrechnung (XBLNR). Ersetzen Sie sie durch die Referenz der im Abschnitt Voraussetzung genannten Debitorenrechnung.  Das zweite Tag :61: in diesem Beispiel ist 141212 das Valutadatum (im Format JJMMTT). Ersetzen Sie es durch das aktuelle Datum. 1191,72 ist der Betrag eines ausgehenden Zahlungsverkehrs. Er muss dem Betrag des Zahlungsbelegs der Banküberweisung entsprechen, die im Abschnitt Voraussetzung beschrieben ist. 1000004612 ist die Referenznummer. Ersetzen Sie diese durch die Zahlungsinformations-ID, die Sie im Verfahren Zahlungsanweisung an MBC senden notiert haben:  Tag :62F: (Saldoinformationen schließen): z.B. C141212EUR4018,83 Ersetzen Sie 141212 durch das aktuelle Datum im Format JJMMTT. Ersetzen Sie 4018,83 durch den berechneten Endsaldo, z.B. Endsaldo = 5002,30 + 208,25 – 1191,72 = 4018,83.  . |  |  |
| 8 | Datei hochladen | Laden Sie die von Ihnen bearbeitete TXT-Datei in das SFTP-Serververzeichnis hoch.  Laden Sie die Datei z.B. in das Verzeichnis /home/S4HTESTHCI/simbank/outbox/s4hana/v0115/QE4212/DEDEBK1  Der interne Testschritt ist die Simulation der Kommunikation zwischen S/4HANA und dem SFTP-Server. Sie können das Testprogramm /BSNAGT/TEST\_INBOUND\_MSG2 über den Transaktionscode SA38 ausführen, wenn die Verbindung nicht besteht. Fügen Sie MT940 im Feld "Nachrichtentyp" und C:\Users\I071234\Desktop\MT940\_DE\_DEBK1\_00006.txt im Feld "Dateiname" über die Suchhilfe ein. Prüfen Sie nach der Ausführung, ob die eingehende Nachricht im MBC-Konnektormonitor angezeigt wird.  Hinweis Der Pfad des SFTP-Server-Ordners für Kontoauszüge hängt von Testsystem, Tenant, Land und Hausbank ab. Hinreichende Informationen zum Zugriff auf die MBC-Bank-Tenants oder den SFTP-Server erhalten Sie von Ihrem Test Organizer.  In diesem Beispiel wird eine MT940-Kontoauszugsdatei für Hausbank-/Konto-ID  DEBK1/DEAC1 im Land DE von MBC aus SFTP gezogen. | Nach einigen Sekunden wird die TXT-Datei nicht mehr im SFTP-Serververzeichnis angezeigt.  Über einen geplanten Hintergrundauftrag (alle 10 Minuten) wird der Kontoauszug aus MBC in das SAP-S/4HANA-System importiert. |  |

### Elektronischen Kontoauszug importieren

Zweck

Der Kontoauszug wird über Multi-Bank Connectivity (MBC) abgerufen und der elektronische Kontoauszug anschließend automatisch von SAP S/4HANA importiert. Danach sollten die Buchungen in der Bankbuchhaltung und Nebenbuchhaltung durchgeführt werden.

Für die Verarbeitung von Kontoauszügen stehen folgende Buchungsregelsätze zur Verfügung:

|  |  |
| --- | --- |
| Transaktionen | Text |
| F001 | Geldeingang über Zwischenkonto |
| F002 | Check-In |
| F003 | Check-Out |
| F004 | Überweisung Inland/SEPA/Ausland |
| F005 | Sonstige Auszahlungen |
| F006 | Sonstige Einzahlungen |
| F007 | Barzahlung |
| F008 | Bareinzahlung |
| F009 | Lastschrift / Inkasso |
| F010 | Kreditorenabbuchung |
| F011 | Bankgebühr |
| F012 | Zinserträge |
| F013 | Zinsaufwände |
| F014 | Retoure Bankeinzug |
| F015 | Retoure Kreditorenabbuchung |
| F016 | Nicht zugewiesenes Guthaben |
| F017 | Nicht zugewiesenes Soll |
| FCD1 | Scheckeinreichung direkt |
| FCD2 | Scheckeinreichung über Zwischenkonto |

Vorgehensweise

Der Kontoauszug wird zunächst vom Hintergrundauftrag aus MBC abgerufen und anschließend automatisch von S/4HANA importiert. Sie können die importierten elektronischen Kontoauszüge in der SAP-Fiori-App Kontoauszüge verwalten überwachen.

Es ist eine Spalte "Manueller Kontoauszug" vorhanden, um anzugeben, ob der Kontoauszug ein manueller Kontoauszug oder ein importierter elektronischer Kontoauszug ist.

Wenn die vollständige (erweiterte) Cash-Management-Version in Ihrem System implementiert ist, überprüfen Sie den entsprechenden Zahlungsbeleg mit der App Finanzstrompositionen prüfen(F0735), um den Status zu prüfen. Die Batch-Position sollte nun den Status Auszug erhalten aufweisen.

Einschränkung Die App Finanzstrompositionen prüfen(F0735) ist nun in der Basisversion des Cash Managements (Core) verfügbar.

### Bankleistungsabrechnungsdateien aus MBC ziehen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In dieser Aktivität simulieren Sie eine ISO CAMT.086 Bankgebühr-Datei für den Bank-1133698Import aus MBC. SAP S/4HANA zieht die ISO CAMT.086 Bankgebühr-Datei aus MBC und importiert sie automatisch.

Sie können die Bankgebühr-Datei entweder manuell über die App Bankleistungsabrechnungsdateien importieren hochladen oder sie über Multi-Bank Connectivity importieren. Für das manuelle Hochladen, siehe Testskript Bankgebührenverwaltung ((2O0).

Hinweis Das CAMT.086 Bankgebühr-Management ist im Umfangsbestandteil Bankgebührenverwaltung (2O0), welches eine Lizenz für das erweiterte Cash-Management erfordert.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Datei hochladen | Laden Sie die von Ihnen bearbeitete TXT-Datei in das SFTP-Serververzeichnis hoch.  Laden Sie beispielsweise in den Ordner /home/S4HTESTHCI/simbank/outbox/s4hana/v0115/QE4212/DEDEBK1 hoch.  Der interne Testschritt ist die Simulation der Kommunikation zwischen S/4HANA und dem SFTP-Server. Sie können das Testprogramm /BSNAGT/TEST\_INBOUND\_MSG2 über den Transaktionscode SA38 ausführen, wenn die Verbindung nicht besteht. Fügen Sie camt.086.001.01 im Feld "Nachrichtentyp" und C:\Users\I071234\Desktop\Camt\_086\_DE\_1133698\_00001.xml im Feld "Dateiname" über die Suchhilfe ein. Prüfen Sie nach der Ausführung, ob die eingehende Nachricht im MBC-Konnektormonitor angezeigt wird.  Hinweis Der Pfad des SFTP-Server-Ordners für Kontoauszüge hängt von Testsystem, Tenant, Land und Hausbank ab. Hinreichende Informationen zum Zugriff auf die MBC-Bank-Tenants oder den SFTP-Server erhalten Sie von Ihrem Test Organizer. | Nach einigen Sekunden wird die TXT-Datei nicht mehr im SFTP-Serververzeichnis angezeigt. Über einen geplanten Hintergrundauftrag (alle 10 Minuten) wird der Kontoauszug aus MBC in das SAP-S/4HANA-System importiert. |  |

### Zahlungsdateien weiterleiten

Verwendungszweck

In dieser Aktivität simulieren Sie einen Zahlungsdateiimport aus MBC. SAP S/4HANA ruft die Datei aus MBC ab und importiert sie dann automatisch.

Nach dem Import werden die Nachrichten zur Zahlungsüberwachung und -genehmigung an die erweiterte Zahlungsverwaltung weitergeleitet.

Die Zahlungsverarbeitung ist im Umfang von Erweiterte Zahlungsverwaltung (4MT) enthalten, was eine zusätzliche Lizenz erfordert.

#### Von Nicht-SAP-Systemen initiierte Zahlungsdateien weiterleiten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität simulieren Sie eine CSV-Zahlungsdatei, importiert aus MBC.

Die CSV-Zahlungsvorlage finden Sie im Testschritt Von Nicht-SAP-Systemen initiierte Zahlungsdateien empfangen des Testskripts Erweiterte Zahlungsverwaltung (4MT).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Datei hochladen | Laden Sie die von Ihnen bearbeitete CSV-Datei in das SFTP-Serververzeichnis hoch.  Laden Sie beispielsweise in den Ordner /home/S4HTESTHCI/simbank/outbox/s4hana/v0115/QE4212/DEDEBK1 hoch.  Hinweis Der Pfad des SFTP-Server-Ordners für Kontoauszüge hängt von Testsystem, Tenant, Land und Hausbank ab. Hinreichende Informationen zum Zugriff auf die MBC-Bank-Tenants oder den SFTP-Server erhalten Sie von Ihrem Test Organizer. | Nach einigen Sekunden wird die CSV-Datei nicht mehr im SFTP-Serververzeichnis angezeigt. Über einen geplanten Hintergrundauftrag (alle 10 Minuten) wird der Kontoauszug aus MBC in das SAP-S/4HANA-System importiert. |  |

## MBC-Konnektormonitor

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In dieser Aktivität überwachen Sie alle Nachrichten, die über MBC nach und aus SAP S/4HANA und übertragen werden.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP GUI an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Geben Sie im Feld Transaktionscode den Transaktionscode /BSNAGT/FILE\_MONI ein, und drücken Sie Enter. |  |  |
| 3 | Selektionskriterien eingeben | Nehmen Sie im oberen Bereich die folgenden Einträge vor, und drücken Sie Enter:  Bewegungsart: CAMT.053.001.02  Anlegedatum: z.B. <das aktuelle Datum> | Die MBC-Meldungen werden auf zwei Registerkarten angezeigt:   * Registerkarte Ausgehend: zeigt alle übermittelten Zahlungsträgerdateien aus SAP S/4HANA. * Registerkarte Eingehend: zeigt alle aus MBC übertragenen Kontoauszüge und Lockbox-Dateien. |  |
| 4 | Meldungsinhalt anzeigen | Wählen Sie eine Meldung aus, und wählen Sie Meldungsinhalt anzeigen. | Der Meldungsinhalt wird angezeigt. |  |
| 5 | Navigation zum Anwendungsprotokoll | Wählen Sie eine Meldung aus, und wählen Sie Navigation zum Anwendungsprotokoll. | Das Detailprotokoll der Meldungsbearbeitung wird aufgeführt. |  |

### Situationsverarbeitung

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In dieser Aktivität überwachen Sie die fehlgeschlagenen Meldungen zentral im Situations-Framework.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Konfigurationsexperte – Geschäftsprozesskonfiguration an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Situationen überwachen(F3264). |  |  |
| 3 | Filterkriterien auswählen | Im Bereich "Filter" geben Sie folgende Daten ein, und wählen Enter:  Situationsart-ID: /BSNAGT/FIN\_SIT\_MESSAGE\_ERROR | Ein Instanzdetail der Multi-Bank Connectivity-Situation wird angezeigt. |  |
| 4 | Instanzdetails prüfen | Erweitern Sie den Baum "Instanzdetails". Dort finden Sie alle Details zu jeder Instanz. |  |  |

# Anhang

## Prozessintegration

Der im vorliegenden Testskript zu testende Prozess gehört zu einer Kette integrierter Prozesse.

## Nachfolgende Prozesse

Nach Abschluss der Aktivitäten im vorliegenden Testskript können Sie mit dem Testen der folgenden Geschäftsprozesse fortfahren:

|  |  |
| --- | --- |
| Prozess | Voraussetzungen/Situation |
| Grundlegende Kassenvorgänge (BFB)  und  Erweiterte Kassenvorgänge (J78) | Wenn das vollständige (erweiterte) Cash Management implementiert ist:  Nachdem die Zahlungsstatusmeldung aus MBC abgerufen wurde, prüfen Sie die Statusänderung in der App Finanzstrompositionen prüfen und der App Zahlungen überwachen.  Nach dem Import des Kontoauszugs über MBC prüfen Sie den Status in der App Kontoauszugsmonitor. |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.  Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.  No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.  Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.  These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.  SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.  See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

